



Marco Szymkowiak ab Mai neuer Stadtteilmanager in Lünen-Süd

Mit Marco Szymkowiak wird es ab Mai ein neues Gesicht im Stadtteilbüro Lünen-Süd geben. Gemeinsam mit Fabian Lollert bildet Marco Szymkowiak zukünftig das Team, welches den Stadtumbau in Lünen-Süd weiter voranbringen will. Der Dortmunder ersetzt beim Stadtteilmanagement den bisherigen Manager Martin Pricken.



„Der Umsetzungsprozess des Stadtumbauprozesses in Lünen-Süd ist mittlerweile ja schon in einer fortgeschrittenen Phase und zeigt sich für mich gerade auch durch das vielfältige bürgerschaftliche Engagement für den Stadtteil. Ich freue mich den Prozess als Stadtteilmanager in seiner „zweiten Phase“ unterstützen zu dürfen.“ sieht Marco Szymkowiak seinem Einstieg ins Projekt entgegen. Als wichtige Projekte für Lünen-Süd sieht er insbesondere die Aufwertung und Weiterentwicklung des Schulstandorts Käthe-Kollwitz Gesamtschule sowie das Thema energetische Sanierung. Sowohl in den Themen „Bildung“ als auch der „Aktivierung der Immobilieneigentümer“ hat Herr Szymkowiak in seinen inzwischen über zehn Jahren als Quartiersmanager vielfältige Erfahrungen, u. a. in Projekten in Bottrop und Gelsenkirchen, gesammelt.

Mit Martin Pricken verlässt damit der Stadtteilmanager den Stadtteil Lünen-Süd, der den Prozess seit Beginn im April 2015 aktiv mitgestaltet hat. Herr Pricken sieht diesen Personalwechsel mit einem weinenden und einem lächelnden Auge. „Auf der einen Seite werde ich den Stadtteil und seine Akteure vermissen, mit denen die Arbeit in den letzten Jahren sehr viel Spaß gemacht hat. Auf der anderen Seite weiss ich die Arbeit des Stadtteilmanagements in guten Händen und werde den bislang sehr erfolgreichen Prozess in Lünen-Süd nun aus der Ferne weiter verfolgen.“

Das Stadtteilbüro in der Jägerstraße 35 steht allen am Stadtteilentwicklungsprozess interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die beiden Stadtteilmanager sind weiterhin montags und mittwochs vor Ort und bieten jeden Mittwoch von 12.00 bis 14.00 Uhr offene Sprechzeiten an, während denen eine Präsenz im Stadtteilbüro garantiert ist. Sie informieren gerne zum Stadtteilentwicklungsprojekt und haben ein offenes Ohr für Projektideen in Lünen-Süd.